



pirmin huber music

Pirmin Huber

**Unterwegs mit dem Wohnmobil der
Otto Pfeifer Stiftung**

April / Mai 2023

Reisebericht von Pirmin Huber, Musiker

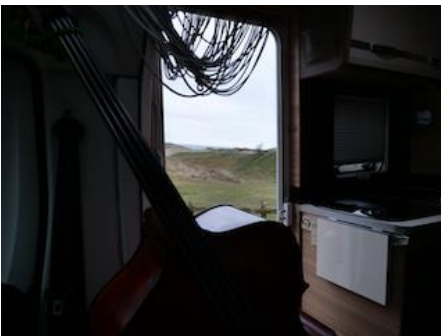
Projekt – Techno und Ländler

Ab März 2023 habe ich mir schon länger ein Zeitfenster blockiert, damit ich mir die Zeit zum Tüfteln an vorhandenen Ideen bewusst nehme und bewusst Veranstaltungen selber aufsuche.

Ich bin als Kontrabassist in unterschiedlichen Formationen der neuen Schweizer Volksmusik mit meinen eigenen Projekten, «Ambäck», «Gläuffig», «Simone Felbers Iheimisch» und der Live-Techno Formation «Stereo Kulisse» unterwegs. Für mich liegt Techno und Ländler nah beieinander. Bei beiden Musikrichtungen motiviert man die Gäste zum Tanzen.

Schon länger wollte ich den Norden Europas erkunden und mich inspirieren lassen.

Den Norden erkunden



Aus der Schweiz hat mich meine Reise nach Berlin über Hamburg nach Finnland via die Westküste Dänemarks, Kopenhagen, Malmö, Stockholm, Helsinki nach Tervo geführt. Retour zog es mich über die Route Helsinki, Stockholm, Göteborg, Malmö, Kopenhagen, Bremen, Berlin zurück in die Schweiz.

Mein Kontrabass und ich, gemeinsam unterwegs. Je nach Standplatz üben, ausprobieren und spielen, wo, wann und solange ich wollte.

Eindrücke der Fahrt, der Landschaft, der Kulinarik, von spontanen Begegnungen, der Natur – die zufliegenden Inspirationen zeitnah ausprobieren und in Kompositionen umsetzen.

Westküste Dänemark



Ich fuhr entlang der Westküste Dänemarks und liess den Anblick bei schönstem und kühlem Wetter über die Küstenlandschaft und die endlose Weite des Nordmeeres auf mich wirken.

Wie sich Wind, Kontrabass und Büchel gemeinsam verbinden lassen, wurde spontan von einer Bekannten filmisch festgehalten und umgehend auf Instagram publiziert.

Der Büchel gilt als älteres Instrument von Hirten zur Hilfe für das Zusammentreiben von Vieh. Seekühe sind beim Erklingen des Büchels allerdings keine aufgetaucht.

Bovbjerg Fyr - lige til kanten – Bovbjerg Leuchtturm – bis zum Rand



18. April 2023

Auszug aus dem Facebook Eintrag von Bovbjerg Fyr – lige til kanten

«Man weiss nie, was auf dem Leuchtturm passieren wird...
Im Bovbjerg-Leuchtturm passieren sowohl erwartete als auch unerwartete Dinge.....»

Mit einer Bekannten besuchte ich den Bovbjerg Leuchtturm der anscheinend erst vor ein paar Tagen die angehende Besucher-Saison nach der Winterzeit eröffnete.

Ich besuchte den Leuchtturm, nicht ahnend, dass im Leuchtturmgarten an diesem Freitagabend am Leuchtturm der Anlass «Käse in neuem Kleid» stattfand.

Mit meinem Kontrabass und dem Büchel durfte ich mit meiner Bekannten ganz spontan die anwesenden Gäste überraschen.

Eindrückliche Städte – Kopenhagen – Malmö – Stockholm – Helsinki



Gegensätze faszinieren mich immer wieder. So auch Städte und Landschaften.

In den Städten Kopenhagen, Malmö, Stockholm und Helsinki habe ich nach Möglichkeit die Innenstädte, die Zentren und vor allem die historischen Altstadtteile besucht.

Was mit einem Wohnmobil nicht ganz einfach ist. Parkmöglichkeiten für ein Wohnmobil sind in den Stadtzentren oft stark eingeschränkt.

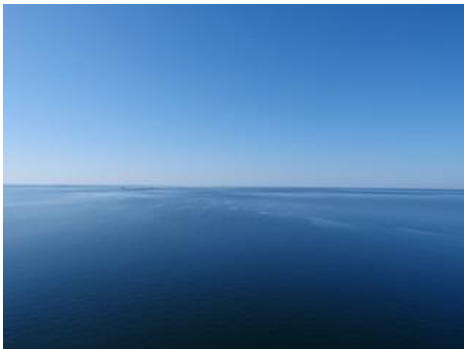
Dennoch konnte ich mich von den historischen Stadtteilen beeindruckt lassen.



Beim Besuch des Dom von Helsinki «Helsingin tuomiokirkko» nutzte ich gar die eindruckliche Treppe als Hintergrundbild für die verschwindende Darstellung meines Kontrabasses.

Man weiss nie, ob sich die spontane Idee, mit unterschiedlicher Fokussierung und Platzierung des Kontrabasses, vielleicht später beim Betrachten oder Suchen nach einem Sujet für ein CD-Cover eignet. Sich also als witzig und nützlich erweist.

Fähren zwischen den Städten Nordens



Enorm beeindruckt haben mich auch die Fahrten mit den Fähren von Halbinseln zu Halbinseln und die Fahrt von Stockholm nach Helsinki.

Diese unendlichen Weiten der Ostsee, der wolkenlose Himmel und das Blau des Meers versetzte mich in unglaubliches Staunen.

Tervo



Tervo ist eine finnische Gemeinde. Sie liegt in der Landschaft Nordsavo (der Nabel der finnischen Welt) rund 58 Kilometer von Kuopio und 420 Kilometer von Helsinki entfernt.

Im April ist es im Norden auch in einem Wohnmobil doch noch empfindlich kühl.

Ich hatte die Möglichkeit in einem Anwesen an einem der vielen Seen Finnlands zu verweilen.

In dieser Umgebung der von Wald und Seen geprägten Landschaft, entstand innerhalb weniger Tage das Soloalbum «Roadtrip».

Reisebericht von Pirmin Huber, Musiker

Ein CD-Cover entsteht



Auf der Rückreise von Tervo nach Helsinki war ich überwältigt von den endlos geraden scheinenden Verbindungen der weit auseinanderliegenden Ortschaften.

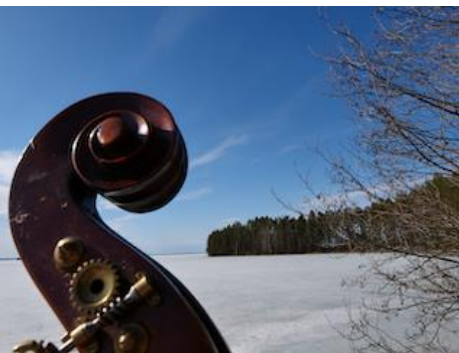
Die Strasse links und rechts gesäumt mit Tannen- und Birkenwald. Viel «Tanniges» und immer wieder das Erhaschen der weiten Seenlandschaft.



Spontan kam mir die Idee, meinen Kontrabass mitten auf der wenig befahrenen Strasse zu platzieren und fotografisch festzuhalten.

Den Frühlingsstart miteinander beziehend.

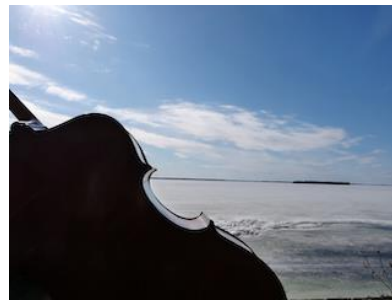
Retour via Helsinki – Stockholm – Göteborg – Malmö – Kopenhagen



Schon bald ein Monat unterwegs und mit bereits ganz viele Eindrücken trat ich die Rückreise an.

Überglücklich, dass ich mein persönliches Ziel den Norden Europas zu besuchen, erreicht habe.

Gar ein Soloalbum mit sechs Kompositionen ist erfasst. Die Kompositionen dienen auch als Basis für mein Projekt «Literatur für Kontrabässe».



Nun retour zu den geplanten Netzwerkanlässen in Bremen und Berlin.

Jazzahead! Bremen



Mit dem Besuch der Jazzahead! in Bremen hatte ich die Möglichkeit internationale Kontakte für meine eigenen Projekte aufzubauen.

Für mich als Musiker waren die Tage in Bremen sehr spannend. Beim Erkunden der Standangebote entstanden spontane Gespräche, Kontakte wurden ausgetauscht und man traf gar alte Bekannte.

Die Tage erlaubten mir einen geballten Einblick auf internationale Festivals, Labels, andere Jazzprojekte sowie Booking-Agents.

Ich war allerdings nach der hektischen Messe froh, mit dem Wohnmobil wieder die ruhigen, gemächlicheren Fahrten durch die Landschaften Deutschlands geniessen zu können.

Reisebericht von Pirmin Huber, Musiker

Technoszene in Berlin

In Berlin Kontakte zur Technoszene zu knüpfen ist als Durchgangsreisender nicht so einfach. Auch der Besuch von Techno-Clubs oder Veranstaltungen gelang mir bei meinem kurzen Zeitfenster in Berlin nicht.

Volksmusikszene in Berlin

Zur Szene der Berliner Volksmusik konnte ich mir schneller Kontakte aufbauen. Kennenlernen durfte ich das Berliner Alphornorchester und die Organisation Jodeln in Berlin. In Berlin hatte ich gar die Möglichkeit einen Workshop «Schweizer Volksmusik – musizieren nach Gehör» zu organisieren.

Projektrealisation



Meinen musikalischen Horizont konnte ich mir im Ausland für die Projekte Live-Techno «Stereo Kulisse», mein elektronisches Soloprogramm «Alone» und meine eigene volksmusikalische Formation «Pirmin Huber Swiss Folk» erweitern und mich von den Eindrücken inspirieren lassen.

Die Erinnerung werde ich in den nächsten Monaten bei meinen Projekten bei entsprechenden Kompositionen einfließen lassen.

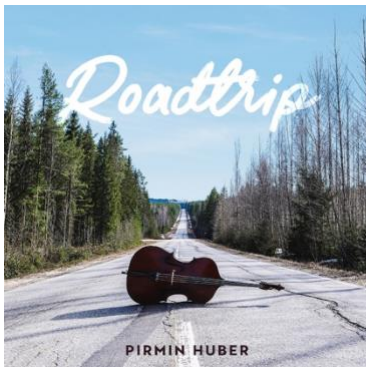
Als Vorarbeit für mein Projekt «Literatur für Kontrabässe» für Kontrabasslernenden Volksmusik, dienen mir die Eindrücke ebenfalls. Mit meinen eigenen Kompositionen wird ein Notenheft für Kontrabass mit voraussichtlich 12 Stücken erarbeitet. Die

Grundelemente der Kompositionen bleiben traditionsverbunden.

Mit meinen Kompositionen will ich die Freude am experimentellen Kontrabassspiel fördern. Die Stücke beinhalten Teile aus der neuen Volksmusik mit groovig, jazzig angereicherten Elementen, welche ab der ersten Unterrichtsstunde und Workshop einfach und gefühlsmässig erlernbar sind.

Bei Workshops musiziere ich, gemeinsam mit den Kursteilnehmenden mit ihren unterschiedlichen Instrumenten, nach Gehör. Spontan habe ich daher sechs Stücke während meiner Reise komponiert und diese bereits in der EP «Roadtrip» umgesetzt.

«Roadtrip» – Eine fesselnde Reise durch den Norden



Die Musik von «Roadtrip» ist eine faszinierende Mischung aus Folkklängen und melodischen Tonfolgen. Jede Komposition erzählt eine eigene Geschichte, inspiriert von den bezaubernden Eindrücken und Emotionen, die ich an jedem besuchten Ort erfahren habe.

Von der Weite Dänemarks bis hin zur majestätischen Nordsee, entlang der malerischen Westküste bis hin zu den eindrucklichen Strassen Stockholms und schliesslich in die unberührten Weiten Finnlands. Jede Station dieser Reise diente als Quelle der Inspiration für die Kompositionen.

Auf MX3 NEO für zeitgenössische Musik, kann man sich die Musik gerne anhören. Auf eine Rückmeldung freue ich mich immer.

<https://neo.mx3.ch/pirminhuber>

Herzlichen Dank

Eine Reise mit einem Wohnmobil; für mich unglaublich wie weit und wohin mich diese Reise geführt hat!

Der Otto Pfeifer Stiftung und Herr Dr. Markus Bischof herzlichen Dank für die Chance der Ermöglichung dieser faszinierenden Reiseart.

Ich konnte mit dem Wohnmobil viele Gegenden erkunden, welche ich sonst wohl kaum besucht hätte.

Pirmin Huber, im Juni 2023

